Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 8

Rubrik: AgroSpot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Versuchsanlage der ART mit acht im Dach integrierten Photovoltaikmodulen. (Bild: ART)

Photovoltaikmodule mit doppeltem Nutzen

Integriert man Photovoltaikmodule ins Dach, anstatt sie auf dem Dach zu montieren, kann man mehr Sonnenenergie nutzen als bisher. Dies zeigen Versuche an der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART (Bild oben).

Ludo von Caenegem*

Übliche Aufdachanlagen verwandeln lediglich etwa 10 % der Sonnenenergie in Strom. Der Rest wird als Wärme durch Strahlung oder Konvektion an die Umgebung abgegeben. Ein Teil dieser Wärme lässt sich nutzen, indem im Kollektor zwischen Unterdach und Solarmodulen ein Luftstrom erzeugt wird. Gleichzeitig werden die Solarzellen gekühlt und produzieren mehr Strom (ca. 0,4 % pro °C Temperatursenkung. Dank der Wärmeproduktion,

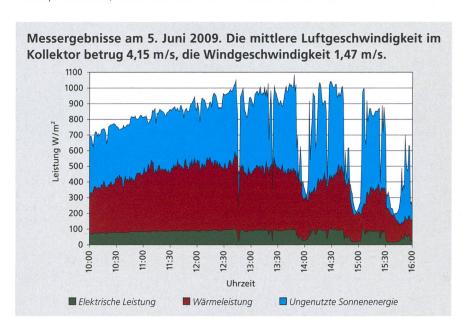
die vier- bis fünfmal grösser ist als die Stromproduktion, lässt sich der Gesamtwirkungsgrad von 10 % auf mehr als 50 % steigern (Grafik unten).

Die Messergebnisse an der Versuchsanlage Agroscope Reckenholz-Tänikon ART zeigen einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Luftgeschwindigkeit im Kollektor und der Strom- und Wärmeproduktion. Je höher die Luftgeschwindigkeit, desto grösser der gesamte energetische Wirkungsgrad. Da jedoch gleichzeitig auch der Energiebedarf für den Lüfter zunimmt, muss für jede Anlage die optimale Luftgeschwindigkeit ermittelt werden. An sonnigen Tagen kann den Solarmodulen bis zu 4 kWh Wärme pro Quadratmeter entzogen werden. Die Temperatur der Solarzellen sinkt hierbei um etwa 15°C, was eine Zunahme der Stromproduktion um 6 Prozent zur Folge hat.

Die Wärme lässt sich am besten für Trocknungszwecke, beispielsweise von Heu und Holzschnitzeln nutzen. Die erwärmte Luft besitzt ein höheres Sättigungsdefizit als die Aussenluft. Dies verkürzt die Trocknungszeit und entsprechend den Energiebedarf des Lüfters. Wenn keine oder nur eine periodische Nutzung der Wärme möglich ist, soll die Anlage so gebaut werden, dass eine natürliche Lüftung möglich ist. Diese lässt sich am einfachsten bei einem Sparrendach durch thermischen Auftrieb bewerkstelligen.

Für hinterlüftete Indach-Photovoltaik-Anlagen gibt es drei gute Gründe: sie produzieren mehr Strom, liefern zusätzlich gratis Wärme und kommen in den Genuss von höheren Stromtarifen.

^{*} Forschungsanstalt Agroscope ART Reckenholz Unter der Rubrik AgroSpot berichtet die Schweizer Landtechnik über aktuelle Forschungsprojekte der Agroscope ART Reckenholz-Tänikon





LUCLAR - Futtermischwagen, das Beste für Ihre Kühe! Bei uns können Sie auswählen: Vertikal oder Horizontal. Volumen von 5 - 30 m³, Bauhöhe ab 1.90 m. Unbegrenzte Ausrüstungsmöglichkeiten.





IN RUCKLI

·Handel

6018 Buttisholz

Telefon 041 928 16 16

www.ruckliag.ch

Die günstigere Art zu füttern



Die selbstfahrenden Futterwagen von AgriMetal sind preisgünstig, leistungsstark, kompakt, wendig. Bis 3,2 m³ Inhalt, ab 9200.00



Gex-AgriMetal

Rudolf Gex. Jolimont, CH-3235 Erlach Tel. 032 338 15 78 Fax 032 338 16 67 E-Mail: info@gex-agrimetal.ch Hompage: www.gex-agrimetal.ch









Ihre Berater: Mittelland: R. Zulliger

079 354 90 69 Ost-Schweiz:
O. Bindreiff 079 609 22 81

Tel. 062 927 60 05

info@agrotechnikzulliger.ch www.agrotechnikzulliger.ch

Elektrische Futtermischer

- zum Auflösen von Rundballen stationär verwendbar
- ** kostengünstig
- Grössen: 3.5m³ 12m³



www.kuratli-maschinenbau.ch

Maschinenbau
CH-9033 Untereggen

CH-9033 Untereggen - Tel. 071 866 18 38



mobilhydraulik.ch

Forstmesse, Luzern: Halle 1, Stand 198

BalleMax





Einfach effizient Silo füttern

Neu: MaisCombi

Zusatzbunker für Schüttgut Dosieren auf Knopfdruck Erledigt die ganze Fütterung

Jetzt Frühbezugsaktion!!

BalleMax GmbH

9304 Bernhardzell

Regionalpartner mit eigener Ausstellung: 4466 Ormalingen 6055 Alpnach-Dorf Völlmin Landtechnik Hans Rohrer Landm.

Technikcenter Uznach 8730 Uznach

071 433 24 23

www.ballemax.ch

061 985 86 66 041 671 05 25 055 285 30 60 Fahrsilo Entnahme-Fräse schnell schonend Wirtschaftlich

Geeignet für alle Futterarten > Unabhängig vom Traktor

und Mischwagen

Antrieb elektrisch oder Dieselmotor

In verschiedene Breiten

Santini und Braun 8583 Sulgen

071 642 11 55 www.santini-braun.ch